

Dokumentationsbogen arzneimittelbezogene Probleme					Musterlösung		
Name: Dora Wächter					Geburtsdatum: 18.04.1961		
ABP-Kategorie*	Wirkstoff(e)/Fertigarzneimittel	Beschreibung ABP und Benennung der möglichen Folgen	Maßnahmen/Lösungen	Hinweise an die Patientin	in Apotheke gelöst	Info an Arzt notwendig	Ggf. Bemerkungen/Nachverfolgung
1	ASS 100 mg Thomapyrin Intensiv (enthält ASS 250 mg)	ASS wird als TAH und als Schmerzmittel eingesetzt Beide Anwendungsgebiete leitliniengerecht und plausibel Keine Überdosierung gegeben	Keine Maßnahmen erforderlich		☒	☐	
2/7	Amitriptylin – Solifenacin - Diphenhydramin	Anticholinerge Effekte bei allen 3 Arzneistoffen möglich, anticholinerge Last hoch Patientin beschreibt Schwindel, Konzentrationsstörungen und Tachykardie – (zeitlicher Zusammenhang plausibel mit Ansetzen Diphenhydramin/Solifenacin) Schwindel und Konzentrationsstörung sind häufige UAW von Amitriptylin und Diphenhydramin, Tachykardie sehr häufige UAW unter Amitriptylin	Absetzen Diphenhydramin – Beratung zu Schlafhygiene Information an den Arzt Bei weiterhin bestehenden Beschwerden Reevaluation Migräneprophylaxe. Mögliche Alternativen Metoprolol oder Topiramat (CAVE: Amitriptylin ausschleichen, unter Metoprolol Blutdruckkontrolle erforderlich)	Ihre Beschwerden könnten auf die Einnahme von Dolestan zurückzuführen sein. Bitte nehmen Sie das Präparat nicht mehr ein. Sie können folgende Maßnahmen zum besseren Einschlafen ausprobieren: Vor dem Schlafengehen schwere Mahlzeiten, aktivierende Tätigkeiten und helles Licht meiden. Keine koffeinhaltigen Getränke nach dem Mittagessen oder später Regelmäßige körperliche Aktivität beibehalten, Einschlafritual einführen, Schlafzimmer möglichst kühl, ruhig und dunkel	☐	☒	Nachverfolgung, ob Beschwerden nach Absetzen Diphenhydramin verbessert sind

*1: (Pseudo-)Doppelmedikation; 2: Interaktionen; 3: ungeeignetes /unzweckmäßiges Dosierintervall; 4: ungeeigneter/unzweckmäßiger Anwendungszeitpunkt; 5: ungeeignete/unzweckmäßige Darreichungsform; 6: Anwendungsproblem; 7: Nebenwirkung; 8: Mangelnde Therapietreue; 9: Selbstmedikation ungeeignet; 10: Präparat der Selbstmedikation für Indikation ungeeignet; 11: Über- oder Unterdosierung (Selbstmedikation); 12: Kontraindikation (Selbstmedikation); 13: nicht sachgerechte Lagerung; 14: Sonstiges

Dokumentationsbogen arzneimittelbezogene Probleme					Musterlösung		
Name: Dora Wächter					Geburtsdatum: 18.04.1961		
ABP-Kategorie*	Wirkstoff(e)/Fertigarzneimittel	Beschreibung ABP und Benennung der möglichen Folgen	Maßnahmen/Lösungen	Hinweise an die Patientin	in Apotheke gelöst	Info an Arzt notwendig	Ggf. Bemerkungen/Nachverfolgung
2/4	Doxycyclin - Calcium	Calcium reduziert die Resorption von Doxycyclin – Patientin nimmt aktuell beide Arzneimittel gleichzeitig ein Therapieversagen und somit unzureichende Behandlung der Borreliose möglich	Einnahmeabstand von 2-3h erforderlich. z.B. Einnahme Doxycyclin zum Frühstück/Abendessen (ohne Milchprodukte), gesamte Tagesdosis Calcium mittags	Einnahme Doxycyclin zu einer Mahlzeit aber ohne Milchprodukte/calciumreiche Nahrungsmittel Doxycyclin erhöht die Lichtempfindlichkeit – bitte auf ausreichenden Sonnenschutz achten	☐	☐	
2	Valsartan - ASS	Verminderte Blutdrucksenkung aufgrund Steigerung des peripheren Gefäßwiderstandes durch ASS in analgetischer Dosierung Nicht relevant bei gelegentlicher Einnahme bzw. bei Dosierung für TAH	Keine Maßnahmen erforderlich		☒	☐	
4	ASS, Doxycyclin	Einnahme auf nüchternen Magen Dies kann zu gastrointestinalen Reizungen führen Patientin schildert keine Beschwerden	Einnahme nach der Mahlzeit empfehlen und im MedPlan vermerken Zur Förderung der Adhärenz können alle AM nach der Mahlzeit eingenommen werden.	Bitte nehmen Sie alle Ihre Arzneimittel zukünftig nach den Mahlzeiten ein. Dadurch ist die Verträglichkeit besser	☒	☐	
9/10/11	Dolestan forte (Diphenhydramin)	Nur bei Schlafstörungen von klinisch bedeutsamem Schweregrad indiziert; sedierende Antihistaminika bei Insomnie nicht leitliniengerecht Maximale Therapiedauer überschritten (maximal 2 Wochen) Patientin beschreibt mögliche UAW (s.o.)	Diphenhydramin absetzen Schlafstörung ärztlich abklären lassen. Beratung Schlafhygiene.	Wenn Sie nicht schlafen können, kann das viele Ursachen haben. Wenn die allgemeinen Maßnahmen zum besseren Einschlafen nicht ausreichen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt darüber, um ernstzunehmende Ursachen auszuschließen	☒	☐	Nach Abklärung Schlafstörung durch Arzt ggf. bei Bedarf pflanzliches Präparat anbieten

*1: (Pseudo-)Doppelmedikation; 2: Interaktionen; 3: ungeeignetes /unzweckmäßiges Dosierintervall; 4: ungeeigneter/unzweckmäßiger Anwendungszeitpunkt; 5: ungeeignete/unzweckmäßige Darreichungsform; 6: Anwendungsproblem; 7: Nebenwirkung; 8: Mangelnde Therapietreue; 9: Selbstmedikation ungeeignet; 10: Präparat der Selbstmedikation für Indikation ungeeignet; 11: Über- oder Unterdosierung (Selbstmedikation); 12: Kontraindikation (Selbstmedikation); 13: nicht sachgerechte Lagerung; 14: Sonstiges

Dokumentationsbogen arzneimittelbezogene Probleme					Musterlösung		
Name: Dora Wächter					Geburtsdatum: 18.04.1961		
ABP-Kategorie*	Wirkstoff(e)/Fertigarzneimittel	Beschreibung ABP und Benennung der möglichen Folgen	Maßnahmen/Lösungen	Hinweise an die Patientin	in Apotheke gelöst	Info an Arzt notwendig	Ggf. Bemerkungen/Nachverfolgung
12	Naratriptan	Kontraindikation aufgrund von kürzlich aufgetretener TIA Triptane dürfen aufgrund der gefäßverengenden Wirkung nicht bei Patienten mit zerebrovaskulären Erkrankungen eingesetzt werden – Risiko für weitere Ereignisse erhöht	Absetzen Naratriptan Zeitnahe Arztücksprache Neurologe zur Anpassung der Migränetherapie Alternative zur Akuttherapie: Lasmiditan (verschreibungspflichtig)	Nach Ihrer transitorischen ischämischen Attacke dürfen Sie Naratriptan nicht mehr einnehmen. Leider gibt es keine anderen Migränemittel, die sie ohne Rezept kaufen können. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Neurologen, was Sie bei schwerer Migräne stattdessen einnehmen können.	☐	☒	
13	Dauer-medikation	Lagerung auf der Küchenfensterbank ungünstig wegen Wärme, Feuchtigkeit und Licht Verringerte Haltbarkeit möglich Doxyhexal tabs und Calcium-dura Vit D3 sollen lichtgeschützt aufbewahrt werden	Geeigneten Lagerort besprechen – z.B. Schlafzimmer (kindersicher, wegen der Enkelkinder) Wenn für die Adhärenz sinnvoll, könnte auch ein dunklerer Ort in der Küche gewählt werden (möglichst fern von Fenster und Herd/Backofen)		☒	☐	
					☐	☐	

*1: (Pseudo-)Doppelmedikation; 2: Interaktionen; 3: ungeeignetes /unzweckmäßiges Dosierintervall; 4: ungeeigneter/unzweckmäßiger Anwendungszeitpunkt; 5: ungeeignete/unzweckmäßige Darreichungsform; 6: Anwendungsproblem; 7: Nebenwirkung; 8: Mangelnde Therapietreue; 9: Selbstmedikation ungeeignet; 10: Präparat der Selbstmedikation für Indikation ungeeignet; 11: Über- oder Unterdosierung (Selbstmedikation); 12: Kontraindikation (Selbstmedikation); 13: nicht sachgerechte Lagerung; 14: Sonstiges

Ergebnisbericht Erweiterte Medikationsberatung

Musterlösung

Patient	Wächter, Dora	18.04.1961	25.08.2025
	Name, Vorname	Geburtsdatum	Gesprächsdatum

Sehr geehrte Frau Dr. Meinhardt,

auf Wunsch Ihrer Patientin Dora Wächter wurde eine Medikationsberatung bei Polymedikation durchgeführt. Die Prüfung der Medikation erfolgte auf Basis der Angaben im Medikationsgespräch und den mitgebrachten Arzneimitteln.

Hauptbeschwerden / Patientenwünsche

Die Medikationsberatung wurde durchgeführt, weil die Patientin nach **kürzlich stattgehabter TIA** mit stationärer Neueinstellung der Medikation eine pharmazeutische Überprüfung ihrer Gesamtmedikation wünschte.

In den letzten 6 Wochen wurden folgende Wirkstoffe neu verordnet: Solifenacin (Urologe), ASS 100, Amlodipin/Valsartan, Atorvastatin (Krankenhaus), Doxycyclin (Bereitschaftsdienst bei Borrelioseverdacht) sowie Diphenhydramin in Selbstmedikation angewendet.

Frau Wächter beschrieb im Gespräch **Probleme mit Schwindel, Konzentrationsstörungen und Tachykardie**.

Probleme / Auffälligkeiten im Kontext der Medikation

Die beschriebenen Beschwerden könnten durch eine **hohe anticholinerge Last** aufgrund der Einnahme von **Amitriptylin** (Migräneprophylaxe), **Solifenacin** (Dranginkontinenz) und **Diphenhydramin** (Selbstmedikation bei Schlafstörung) verursacht sein. Wir haben der Patientin zunächst empfohlen, Diphenhydramin abzusetzen und sie zu allgemeinen Maßnahmen der Schlafhygiene beraten.

Falls die Beschwerden weiterhin bestehen, könnte die Patientin zusätzlich von einer Neuevaluation der Migräneprophylaxe profitieren. Wird die Prophylaxe weiterhin benötigt, könnte Amitriptylin aus pharmazeutischer Sicht durch Metoprolol (unter Beobachtung des Blutdrucks) oder Topiramat ersetzt werden.

Aufgrund der kürzlich stattgehabten **TIA** besteht eine **Kontraindikation** für die weitere Anwendung von **Naratriptan** in der Selbstmedikation. Wir haben die Patientin gebeten, sich bei ihrem Neurologen vorzustellen, um die weitere Migränetherapie zu besprechen. Für den akuten Migräneanfall könnte z.B. die Verordnung von Lasmiditan erwogen werden.

Frau Wächter wurde außerdem zu korrekten Einnahmezeitpunkten (insbesondere zeitlich versetzte Einnahme von Doxycyclin und Calcium/Milchprodukten) sowie zur Aufbewahrung ihrer Arzneimittel geschult.

Bei Fragen zum pharmazeutischen Konsil wenden Sie sich gerne an mich.

Mit freundlichen Grüßen
Apothekerin Musterlösung

Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	morgens	mittags	abends	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
-----------	-------------	--------	------	---------	---------	--------	-----------	---------	----------	-------

Dauermedikation

Acetylsalicylsäure	ASS-ratiopharm 100 mg TAH	100 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück	nach der Mahlzeit einnehmen	Prophylaxe TIA (Blutverdünnung)
Amlodipin Valsartan	Amlodipin/Valsartan AL 5 mg/ 80 mg Filmtabletten	5 mg 80 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Prophylaxe TIA (Blutdrucksenkung)
Atorvastatin	Atorvastatin STADA 20 mg Filmtabletten	20 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Prophylaxe TIA (Cholesterinsenkung)
Metoprololsuccinat	MetoHexal Succ 95 mg Retardtabletten	95 mg	RetTabl	1	0	0	0	Stück		Migräneprophylaxe
Solifenacin	Vesikur 5 mg Filmtabletten	3.8 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		überaktive Blase
Colecalciferol Calcium	Calcium-dura Vit D3 Filmtabletten	400 I.E. 600 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück	während Doxycyclin-Behandlung bis 12.09. Einnahme mittags (0-2-0)	Knochen/Osteoporose

Bedarfsmedikation

Acetylsalicylsäure Coffein Paracetamol	Thomapyrin INTENSIV	250 mg 50 mg 250 mg	Tabl	2				Stück	max. 3x tgl.; Abstand 4h	Migräneanfall (leicht)
Lasmiditan	RAYVOW	100 mg	Tabl	1				Stück		Migräneanfall (schwer)

bei erneutem Auftreten von Migränekopfschmerz max. 1 weitere Tablette innerhalb von 24h

zeitlich befristet anzuwendende Medikamente

Doxycyclin-Monohydrat	DoxyHexal tabs	104.1 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück		Borreliose
-----------------------	----------------	----------	------	---	---	---	---	-------	--	------------

bis 12.09.; Einnahme nach einer Mahlzeit - 2h Abstand zu Milchprodukten und Calcium; auf ausreichenden Sonnenschutz achten